

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 204.

Mittwoch, 3. September 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 5. September 1902,
Vormittags 11 Uhr

Soll im Auktionslokale hier 1 sechsarmige Hängelampe versteigert werden.
Riesa, am 3. September 1902.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Fest für äußere Mission in Spansberg.

Der Missionsverein in der Eparchie Großenhain geduldet, so Gott will, sein Jahresfest
Sonntag, den 7. September 1902 in Spansberg

zu feiern.

Der Festgottesdienst, in welchem Herr Pfarrer Batsch aus Weischwitz die Predigt halten wird, soll in der Kirche zu Spansberg gehalten werden und punkt 1/4 4 Uhr beginnen. An denselben wird sich im Gasthause zu Spansberg eine öffentliche Missionsversammlung anschließen.

Zu diesem Missionsfeste gestattet man sich, hierdurch herzlich einzuladen.
Der Vorstand des Missionsvereins in der Eparchie Großenhain.
H. v. P. a. c. e., Vorsitzender.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. September 1902.

Wetterprognose. (Dilg.-Mittheilung vom Igl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.) Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh: Ein Hochdruckgebiet im O. und N.O. steht einer Depression im W. gegenüber. Von der W.-Rüste Großbritanniens hat sich heute der tiefste Druck nach der O.-Rüste verlegt. In O.-Deutschland ist die Temperatur unter stillen bis südlichen Winden wiederum gestiegen, nur W. und S.-Deutschland zeigen westliche bis südliche Winde bei gleichfalls geringerer Temperatursteigerung. Das hellere, trockene und warme Wetter dürfte anhalten, jedoch besteht Neigung zu Gewitterbildung.

Unter vorwiegend stillen Winden hielt das hitzere, viel- fach sonnige Wetter am gestrigen Tage noch an. Die Temperatur hat wiederum eine Zunahme erfahren und liegen die Temperatur- mittel 0 bis 5° über den normalen. Niederschlag hat nur Riesa und zwar in sehr geringer Menge (0.4) verzeichnet.

In der gestern Nachmittag 6 Uhr erstmalig nach den Ferien abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren 12 Mitglieder des Kollegiums anwesend und zwar die Herren Donath, Fritzsche, Müller, Rößlich, Dehmitzsch, Romberg, Schneider, Schönherr, Thohler, Thöni, Trüger und Zander; entschuldigt waren ausbleiben die Herren: Braune, Hammlisch, Heldner, Schöne und Starke, unentschuldig Herr Reichsmar. Als Rathhedeputirter wohnte Herr Bürgermeister Voeters der Sitzung an. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Rechnungs-Inspektors Thohler, welcher das Kollegium nach Beendigung der Stadtverordnetenversammlung begrüßte, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Beratung und resp. zur Beschlußfassung:

1. Kollegium nimmt zunächst Kenntniß von einem recht eingehenden Jahresbericht des Ritterguts-Inspektors Herrn Lehmann über die Bewirtschaftung des der Stadt Riesa gehörigen Rittergutes. Hinsichtlich des Wirtschaftsjahres 1901/1902. Auf Antrage aus der Mitte des Kollegiums erklärt der Herr Bürgermeister, daß die Bilanz über die Bewirtschaftung des Rittergutes im erwähnten Wirtschaftsjahre dem Kollegium später vorgelegt werde.

2. Mancherlei Klagen und Beschwerden über die Beschaffenheit der in der Stadtsirasse gelegenen Strecke des Weidauer Weges haben dazu geführt, dem Ausbau dieser Straßenstrecke näher zu treten. Nach einem vorliegenden Kostenanschlage hat die Straßenstrecke eine Länge von 370 m. Sie ist bei einem Ausbau von 14.2 m Breite auf 22 453.52 M. veranschlagt, einschließend des Gewerbes der zur Erzielung dieser Straßenbreite erforderlichen Terrains. Der Bauausschuß hält die Ausführung dieses Baues für notwendig und hat dieselbe dem Rathe empfohlen. Der Rath hat beschlossen, den Bau auszuführen und hierzu dem Vorschlage des Bauausschusses gemäß 22 400 Mark aus dem Straßenbau- fund zu bewilligen. Kollegium wird ersucht, diesem Rathhede- beschlusse beizutreten. Nachdem Herr Bürgermeister Voeters den Beschluß des Rathes begründet, tritt Kollegium demselben nach nur unannehmlicher kurzer Debatte einstimmig bei.

3. Nach dem Entwurf eines mit dem Königl. Provinzialamt hierseits abzuschießenden Vertrages, betreffend Versorgung der Gebäude der hiesigen Garnisonskaserne mit Leitungswasser aus dem hiesigen Wasserwerk, ist auf Ansuchen des Provinzialamtes der Preis des Wassers auf 10 Pfg. pro cbm, derselbe wie bei den Kasernegebäuden, eingestellt. Ueber diese Preisfestsetzung entspannt sich eine etwas längere Debatte, an der sich die Herren Stadtv. Müller, Schönherr, Schneider, Romberg, Rößlich und Herr Bürgermeister Voeters betheiligen. Schließlich wird ein Antrag des Stadtv. Schönherr, den Preis für den cbm Wasser auf 15 Pfg. festzusetzen, dem Provinzialamt aber einen Rabatt nach dem in der Wasserwerksordnung vorgesehene Preise von

20 Pfg. pro cbm zu gewähren. Dieser Antrag findet einstimmig Annahme.

4. Die Gebührenordnung für die Heimbürgerinnen der Stadt Riesa ist nicht mehr geltend. Herr Stadtarzt Dr. Bergold-Großenhain hat beim Kirchenvorstande nachgesucht, dieselbe einer Revision zu unterwerfen und entsprechend zu erhöhen. Der Kirchenvorstand ist diesem Ersuchen nachgegeben und hat die Gebührenordnung entsprechend erhöht. Derselben sind vom Rathe genehmigt. Hiernach sollen die Heimbürgerinnen für die ihnen obliegenden Verrichtungen: des Waschen, Ankleiden und Einlagern der Leiche, die Beisetzung des Blumenschmuckes und die Begleitung zu Grabe, sowie die Ausfüllung der Leichenbestattungsscheine und der anderen vorgeschriebenen Anzeigeformulare, erhalten:

- a) wenn die Beerdigung nach Nr. 1 oder 2 unter III der Gebührenordnung für die Kirchgemeinde Riesa vom 1. 3. 98 stattfindet,
3 Mark 50 Pfg. für Erwachsene,
2 „ „ „ „ ein Kind von 1—14 Jahren,
1 „ 50 „ „ „ ein Kind unter 1 Jahr;
- b) wenn die Beerdigung nach Nr. 3 oder 4 dieser Gebühren-Ordnung stattfindet,
4 Mark — Pfg. für Erwachsene,
2 „ 50 „ „ „ ein Kind von 1—14 Jahren,
2 „ „ „ „ ein Kind unter 1 Jahr;
- c) wenn die Beerdigung nach Nr. 5 oder 6 der Gebühren-Ordnung stattfindet,
6 Mark für Erwachsene,
4 „ „ „ „ Kinder;
- d) wenn die Beerdigung nach Nr. 7 dieser Gebühren-Ordnung stattfindet,
9 Mark für Erwachsene,
5 „ „ „ „ Kinder.

St. d. die Begräbnisstellen aus der Armenkasse oder aus anderen öffentlichen Mitteln zu leisten, so haben die Heimbürgerinnen eine Gebühr von 1 Mark 50 Pfg. zu beanspruchen. Die abgeänderte Gebühren-Ordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Auf eine Eingabe des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Riesa vom 15. Mai cr. um Herabsetzung des Zinsfußes für Hypothekendarlehen auf 4% vom 1. Juli cr. ab ist der Rath gleich dem Sparkassen-Ausschuß unter dem 19. August zu dem Beschlusse gekommen, den Einlagen-Zinsfuß vom 1. Januar 1903 ab wieder auf 3% herabzusetzen, dementsprechend den Hypotheken-Zinsfuß wieder auf 4% zu erniedrigen und zwar so, daß diese Herabsetzung des Hypotheken-Zinsfußes auf 4% für die im Riesauer Amtsgerichts-Bezirk gelegenen Pfandgrundstücke vom 1. Januar 1903 ab allgemein erfolgt, wegen Herabsetzung der übrigen Grundstücke aber in jedem einzelnen Falle entsprechend des Gesuchs zu erwarten und auf dieses vom Rathe besondere Entschlüsselung zu lassen ist. Kollegium tritt diesen Beschlüssen des Rathes und des Sparkassen-Ausschusses einstimmig bei.

6. Der Kirchenvorstand hat beim Rathe um Ueberlassung der ehemaligen Leichenhalle auf dem Gottesacker zur Benutzung für die Friedhofsbewerber als Auktionslokal nachgesucht. Der Rath hat beschlossen, dem Kirchenvorstande die Halle zur Benutzung zu überlassen, ihm aber die Unterhaltung zu übertragen und das Eigentumsrecht für sich zu behalten. Kollegium genehmigt diesen Rathhedebeschluß.

7. Der Schornstein des Schlaachthofes bedarf im Interesse rationeller Ausnutzung dringend einer Reparatur. Nach dem Sachverständigenurtheile beläuft sich diese auf 650 Mark, sie wird auf eine geraume Zeit nach dem Neubau eines Schornsteins, der einen Kostenaufwand von 4000 Mark verursachen würde, hinausgeschoben. Kollegium genehmigt auch diese Mittel nach dem Rathhedebeschlusse aus Conto 21 a 1 des Haushaltsplanes.

8. Gemäß den betreffenden Rathhedebeschlüssen werden die Abgabemerkanten a) Gelegentlichkeitsarbeiter Emil Rasch, b) Krauer Franz Gölke unter das Restantenregulativ gestellt.

9. Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß ihm eine Broschüre: Rathschlüsse zur Beschaffung von Hausbibliothek von W. Mehl, beratender Heizung-Ingenieur in Dresden, zugegangen sei. Er legt dieselbe auf den Tisch des Hauses zur Benützung nieder. — Hierauf nach Vorlesung und Besichtigung des Protokolls Schluß der Sitzung.

In der gestern abgehaltenen Monatsversammlung des Königl. sächs. Kriegervereins „König Albert“, die vom stellv. Vorsitzenden Kamerad Hammlisch geleitet wurde, erntete derselbe nach Begrüßung der Kameraden an die Gedankfelder von Seban, hierbei die Veteranen im Besonderen ehrend. Von den vereinigten Militärvereinen in Riesa war an Sr. Majestät den König zum Geburtstag ein Glückwunsch-telegramm abgesandt worden, auf das Antwort erfolgt ist. Der Johanneweißen und Jubiläum von Vereinen soll zukünftig von den hiesigen Militärvereinen gemeinsam ein Geschenk beschafft werden, wozu ein Fond durch Beitrag der einzelnen Vereine, entsprechend der Mitgliederzahl, gebildet wird. Dem am 1. October scheidenden Kamerad Heldner wurde vom stellv. Vorsitzenden der Dank des Vereins für die Verwaltung des Schriftführeramtes in entsprechender Weise zum Ausdruck gebracht. Die Schriftführer-Neuwahl soll in einer späteren Versammlung erledigt werden. Sodann hielt Kam. Vohmann über „alte Krieger- und Soldatenlieder“ einen Vortrag, bei dem Kam. Scheffler die musikalischen Klänge einzelner Lieder zu Gehör brachte. Auf Grund eingehender Quellenstudien, die dem Vortragenden wohl mancher Opfer an Zeit und Mühe verursacht haben dürften, verbreitete er sich in längeren Ausführungen über die gebäudlichen Krieger- und militärischen Fiedenslieder von der Zeit des Mittelalters an, die zum Theil auch eines humoristischen Belgeschmacks nicht entbehren. Abseitiger Beifall wurde dem Vortragenden von den Kameraden gezollt.

Sein 25-jähriges Amtsjubiläum als Gerichtsdiener beging heute Herr Bäurwald. Derselbe ist während der ganzen Zeit beim hiesigen Igl. Amtsgericht thätig gewesen.

Mit nächstem Montag, den 8. September tritt bei der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt mein neuer Fahrplan in Kraft. Derselbe bringt erfreulicher Weise zwischen Riesa-Nüßberg einen erweiterten Schiffsverkehr, indem Wochentags berg- und thalwärts je 4, Sonntags 5 Schiffe verkehren werden.

M. Einige Wochen Untersuchungshaft hatte der Kavallerie-Ordnung hinter sich, als gegen ihn gestern Hauptverhandlung vor dem Kriegsgesicht Chemnitz stattfand. Er sollte sich nach § 176 des R. St. G. B. vergangen haben. Gruner gehört der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 68 an. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und endete mit Freisprechung des Angeklagten, der sofort freigesetzt wurde.

In der königlichen Porzellan-Manufaktur in Riesa findet an den Wochentagen vom 8. bis mit 20. September d. J. Vormittags 10—12, Nachmittags 2—4 Uhr eine Auktion statt, bei welcher farbige Porzellanwaaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Bedecke, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Ueber den Stand der Saaten und die Ernte im Deutschen Reiche heißt es in dem neuesten amtlichen Berichte des „Reichsanzeigers“: Die Ernte der Winterfrüchte hat sich sehr verzögert. Weizen bietet etwas bessere Aussichten als Roggen. Die Reife des Sommergetreides ist durch die ungünstige Witterung ebenfalls ungemein verzögert. Der Stand der Kartoffeln ist sehr verschieden. Die beste Beurtheilung erfahren sie in Bayern und Württemberg. Aec hat eine Besserung nicht erzielen können. Auch die Luzerne liefert durchschnittlich nur mittelmäßige Erträge. Die Wiesen lassen in Süddeutschland einen guten zweiten Schnitt erhoffen, während in Mittel- und Nord-